



Uster, 24. Februar 2025
Nr. 611/2025
V4.04.71

**Anfrage 611/2025 von Simon Vlk (FDP), Claudia Frei (Grünliberale), Ali Özcan (SP):
«Soll die Heusser-Staub-Wiese für die Vereinsnutzung erhalten bleiben?»**

Der Stadtrat möchte die Heusser Staub Wiese bekanntlich der Vereinsnutzung entziehen und in eine Allmend respektive öffentliche Rasensportfläche umwandeln. Dies ungeachtet der Tatsache, dass die räumlichen Verhältnisse für die lokalen Fussballvereine bereits heute sehr eng sind und die vorhandenen Plätze schon jetzt häufig überbelegt werden müssen. Die Gründe für diesen akuten Platzmangel liegen insbesondere darin, dass die Mitgliederanzahl der lokalen Fussballvereine signifikant stärker zugenommen hat, als dies vom Stadtrat ursprünglich prognostiziert wurde.

In der Information an den Gemeinderat vom 21.1.19 ging dieser davon aus, dass die Anzahl an Fussballmannschaften in Uster bis 2025 um durchschnittlich 17% ansteigt. In der Realität jedoch war das Wachstum signifikant höher als vorausgesagt. So nahm die Anzahl Mannschaften beim FC Uster seither in Wirklichkeit um 48% zu, von dazumal 20 auf heute 38 Teams. Auch beim FC Rot-Weiss Winikon war das Wachstum deutlich grösser als prognostiziert: Deren Mitgliederanzahl stieg de Facto um 54% von 155 auf 240 Personen. Zudem befinden sich beim FC Uster rund 100 Kinder auf der Warteliste und beim FC Rot-Weiss Winikon deren 20. Auch wenn genug Trainer vorhanden wären, wenn kein Platz da ist, gibt es auch nicht mehr Teams.

Gemäss dem neuen kommunalen Richtplan sind zwei (bis maximal drei) zusätzliche Fussballplätze vorgesehen auf dem Buchholz. In Anbetracht des starken Mitgliederwachstums der lokalen Fussballvereine, welches über die letzten Jahre fast 3x so hoch ausgefallen ist wie ursprünglich prognostiziert, erscheint es offensichtlich, dass es durch den Wegfall der «Heussi» in baldiger Zukunft zu prekären Platzverhältnissen käme und jegliches weitere Mitgliederwachstum der Fussballvereine absolut verunmöglicht würde aufgrund fehlender Platzreserven.

In Anbetracht der baldigen Debatte im Gemeinderat um die Anpassung des kommunalen Richtplans, welcher in seiner jetzigen Fassung die Umwandlung der Nutzung der Heusser-Staub Wiese faktisch besiegelte, sind die durch den Umzug entstehenden Folgen für die lokalen Fussballclubs und für die nächsten Generationen an fussballspielenden Ustermer/innen dringlich näher zu beleuchten. Es drängt sich die Ansicht auf, dass die für die lokalen Vereine entstehenden Nachteile den Mehrwert eines vierten Stadtparks überwiegen und der neue Richtplan dahingehend angepasst werden sollte, als dass die «Heussi» weiterhin der Vereinsnutzung erhalten bleibt.

Wir stellen dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat die Tatsache, dass das prognostizierte Wachstum der Fussballvereine signifikant zu niedrig eingeschätzt wurde, und welche Schlüsse zieht er daraus bezüglich des jetzigen und zukünftigen Platzbedarfes?



2. Uster soll in den nächsten Jahren auf 45'000 Einwohner wachsen. Davon ausgehend, dass die Mitgliederzahlen der Fussballvereine proportional mitwachsen: Wo bestehen noch Reserven für weitere Fussballplätze, wenn die geplanten Plätze auf dem Buchholz in erster Linie der Kompensation der wegfallenden Plätze auf dem Heusser-Staub dienen?
3. Teilt der Stadtrat die Einschätzung, dass rechnerisch betrachtet aufgrund des höheren Wachstums der Fussballvereine als prognostiziert, bereits heute *ein* zusätzlicher Fussballplatz notwendig wäre zusätzlich zur Heussi zur Deckung des aktuellen Platzbedarfs?
4. Wie beurteilt er die Aussage, dass die mehr als 100-jährige Vereinskultur auf der «Heussi» für viele Ustermer/innen identitätsstiftend ist und für diese durch deren Wegfall ein Stück «Heimat» unwiderruflich verloren gegangen würde?
5. Wie hoch schätzt der Stadtrat die Kosten für den Rückbau des Fussballplatzes auf der Heusser Staub Wiese sowie für die Umgestaltung in eine Allmend resp. öffentliche Wiese? (Schätzwert)

Simon Vlk

Claudia Frei

Ali Özcan

Uster, 24.2.2025